



Bündnis Bayern für gentechnikfreie Natur und Land- wirtschaft



Unterstützerverbände: Bund Naturschutz in Bayern e.V., Landesvereinigung für den ökologischen Landbau, Bioland, Biokreis, Naturland, DEMETER Bayern, Evangelische Jugend Pfaffenhofen, Hallertauer Regional, Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft, Landesverband Bayern, Deutscher Berufs- und Erwerbsimkerverband, initiative n-a-h-r-u-n-g-s-k-e-t-t-e, Netzwerk Blühende Landschaft, Umweltinstitut München e.V., LBV Pfaffenhofen, Katholische Arbeitnehmerbewegung Pfaffenhofen; Kolpingfamilie Pfaffenhofen; Imker Kreisverband Pfaffenhofen

Traktordemo und Kundgebung für eine Landwirtschaft ohne Gentechnikrisiko

**Freitag. 30. März 2007, Oberer Hauptplatz
in Pfaffenhofen vor dem Haus der Begegnung**

- 14.00 Uhr** **Treffpunkt Volksfestplatz Pfaffenhofen**
- 14.30 Uhr** **Demonstrationszug mit Traktoren über die Türlltor-,
Frauenstraße, den Unteren Hauptplatz zum Oberen Hauptplatz**
- 15.00 Uhr** **Kundgebung mit Musik und Kabarett am Oberen Hauptplatz**
- Begrüßung:** **Ulrich Radons, 1. Kreisvorsitzender des BN**
- Kurzansprachen:** **Arthur Stein, Landesvorsitzender der LVÖ**
Theresia Regler, Verbraucherin und Biobäuerin
Johannes Doms, Geschäftsführer der Firma Nahrungsmittel Hipp
Hans Hartl, Vorsitzender der NGG Bayern
Edith Lirsch, Arbeitsgemeinschaft Bäuerliche Landwirtschaft
Albrecht Pausch, ökologischer Berufsimker
Wolfgang Ruppel, Oase Steinerskirchen, ökologisches Klostergut
Dr. Raymond Wilson, Physiker
Prof. Dr. Hubert Weiger, Vorsitzender des Bundes Naturschutz in Bayern
- Musikgruppe:** **Blaskapelle Lustige Holledauer**
- Kabaretteinlagen:** **Stachelbären Roland Andre**

Europäische Kommission, Bundesregierung und Bayerische Staatsregierung wollen die Einführung der Gentechnik in der Landwirtschaft fördern. Minister Seehofer plant immer noch eine Änderung des Gentechnikgesetzes, das die flächendeckende Verunreinigung mit knapp 1 % genmanipulierten Organismen zulassen soll. Dies wollen wir verhindern!

Die große Mehrheit der Bevölkerung lehnt die Genmanipulation im Essen ab, weil die damit verbundenen Risiken für Gesundheit, Umwelt und gentechnikfreie Landwirtschaft nicht abschätzbar sind.

Als Wähler/innen und Konsument/innen fordern wir

von der Europäischen Kommission und dem Europaparlament:

- **Gesetzlich garantiertes Selbstbestimmungsrecht der europäischen Staaten für ein Verbot des Anbaus von genmanipulierten Pflanzen und Sicherung der gentechnikfreien Regionen**
- **Wiederherstellung eines Moratoriums für die Zulassung gentechnisch veränderter Pflanzen**
- **Kennzeichnungspflicht für Milch, Fleisch, Eier etc. von Tieren, die mit genmanipuliertem Futter ernährt wurden**
- **Reinheitsgebot für Saatgut! Stopp für gentechnische Verunreinigung!**

von der Bundesregierung und dem Bundestag:

- **Einsatz bei den Verhandlungen mit der EU-Kommission und dem EU-Parlament für obige Forderungen**
- **Sicherung der gentechnikfreien Produktion, Wahlfreiheit und Transparenz im deutschen Gentechnikgesetz**
- **Vollständige Haftungs- und Risikoübernahme durch Gentechnikkonzerne und Gentechnikbauern gesetzlich absichern**
- **Rücknahme der Sortenzulassungen für gentechnisch veränderten Mais**

von der bayerischen Staatsregierung und dem Landtag:

- **Einsatz für Bayern als gentechnikfreie Region**
- **Kein Versuchsanbau mit genmanipulierten Pflanzen auf bayerischen Staatsgütern**
- **Keine Steuergelder für Pro-Agro-Gentechnik-Kampagnen in bayerischen Schulen, Universitäten und der Öffentlichkeit**

vom Kreistag und den 19 Gemeinden des Landkreises Pfaffenhofen:

- **Einsatz für einen gentechnikfreien Landkreis**
- **Kein Versuchsanbau mit genmanipulierten Pflanzen auf dem Staatsgut Baumannshof in Forstwiesen**
- **Kein Anbau mit genmanipulierten Pflanzen auf den landkreis- und gemeindeeigenen Flächen**

Wir appellieren an alle Bäuerinnen und Bauern sich diesen Zielen anzuschließen!